Maren Seifert | 77652 Offenburg

Herrn Oberbürgermeister

Marco Steffens
Hauptstraße 90

77652 Offenburg

Gemeinderatsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen
Offenburg

Fraktionsvorsitzende

Maren Seifert
77652 Offenburg

maren_seifert@hotmail.de

Offenburg, den 22.1.2023

Fragenkatalog zum geplanten Gewerbepark

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Steffens, sehr geehrter Herr Bürgermeister Martini, sehr geehrter Herr Bürgermeister Kopp,

hiermit legt die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen wie im Haupt- und Bauausschuss angekündigt folgenden Fragenkatalog zur geplanten Aufgabe des Flugplatzes und zum Gewerbepark vor:

1.) Welche Firmen haben Interesse/Bedarf an Fläche in **genau** dem streitgegenständlichen Gebiet (also nicht an einem anderen Ort)?

Uns ist bewusst, dass diese Frage nicht öffentlich in der Gemeinderatssitzung beantwortet werden kann. Wir bitten daher um eine schriftliche Beantwortung vorab, damit persönliche Interessen der betroffenen Betriebe nicht beeinträchtigt werden. Die Antworten auf alle weiteren Fragen sind jedoch in der Sitzung öffentlich zu erläutern.

2.) Wieviel Hektar benötigen diese Firmen im Einzelnen konkret?

3.) Und welche Gebäudehöhen brauchen sie exakt?

Bei den Fragen 2 und 3 wären aus unserer Sicht dann nicht mehr die Namen der Firmen zu nennen, es würde eine Aufschlüsselung nach Firma A,B,C, D usw. genügen.

4.) Mit wieviel mehr Arbeitsplätzen ist auf der Gewerbefläche zu rechnen?

5.) Wie stehen wir bei den Gewerbesteuereinnahmen im Vergleich mit anderen Städten (z.B. Baden-Baden, Raststatt sowie andere Städte in Baden-Württemberg mit vergleichbarer Größe) da?

6.) Welche Einnahmen sind durch den Grundstücksverkauf zu erwarten?

7.) Welche Gewerbeflächen sind ansonsten noch auf Offenburger Gemarkung vorhanden, die von den Eigentümern gar nicht mehr oder nicht zur Erweiterung genutzt und stattdessen von anderen Firmen genutzt werden könnten?

8.) Könnten Firmen, die Erweiterungsbedarf haben, auch in bereits bestehenden Gewerbegebieten aufstocken?

9.) Wieviel Fläche wurde in den letzten fünf Jahren für Gewerbegebiete in Offenburg versiegelt, wieviel Fläche entsiegelt?

10.) Wie passt die Ausweisung einer solchen Fläche als Gewerbegebiet zu der zwischen CDU und Grünen im Koalitionsvertrag 2021 im Kapitel Umweltschutz vereinbarten „Netto-Null“ beim Flächenverbrauch?

11.) Wie lässt sich das geplante Gewerbegebiet mit den obersten Klimazielen der Stadt Offenburg vereinbaren, wenn, wie beabsichtigt, die Größe von 50 Fußballfeldern verbaut werden soll? Können wir unsere Klimaziele dann überhaupt noch erreichen?

12.) Mit welchem Temperaturanstieg ist im Sommer aufgrund der entstehenden Barriere für den kühlenden Wind aus dem Kinzigtal zu rechnen?

13.) Dient die Fläche für das geplante Gewerbegebiet als Ausgleichsfläche für die Justizvollzugsanstalt und/oder für Hoch 3?

Falls ja: Wo und wann soll nun diese Ausgleichsfläche geschaffen werden?

14.) Wieviel ökologisch wertvolle Fläche (z.B. Magerwiesen) ginge durch das geplante Gewerbegebiet verloren?

15.) Wo und wann soll die Ausgleichsfläche für die Versiegelung des Gewerbegebiets geschaffen werden?

Vielen Dank im Voraus für die Beantwortung der aufgeworfenen Fragen, die für uns entscheidungserheblich sind.

Mit freundlichen Grüßen

Maren Seifert